

2013

Pressemappe
25 Jahre Binger Open Air
Festival



Binger Open Air Festival
4.-6. Juli 2013

Binger Open Air
Kooperative e.V.

INHALTSVERZEICHNIS



| | |
|---|-----------|
| DAS BINGER OPEN AIR FESTIVAL – BOAF..... | 2 |
| DIE BANDS 2013 | 5 |
| DONNERSTAG, 4. JULI 2013..... | 6 |
| FREITAG, 5. JULI 2013..... | 7 |
| SAMSTAG, 6. JULI 2013 | 9 |
| UNSER PLAKAT 2013..... | 12 |
| KONTAKT | 13 |

DAS BINGER OPEN AIR FESTIVAL – BOAF

25 Jahre Open Air: Vom Zeltplatz und dem Sonnenuntergang heißt es Abschied nehmen – auf zum Festplatz: Der letzte Endspurt, schnell das Bändchen vorgezeigt und „Hallo!“ zu einer unvergesslichen Nacht! Es sollte das größte Open Air Fest in Bingen werden, so träumten die Gründer 1989. Doch es war einiges an Arbeit nötig, bis die Nächte im positiven unvergesslich wurden. „Nach dem ersten Open Air waren alle ziemlich enttäuschte. Wir Orgas



und die Zuschauer.“, erzählt Jens Voll, Mitbegründer des Open Airs. Das erste Open Air begrüßte 1989 mit Bands wie Waltons, Gold Rain und Les Maniacs höchstens 400 Gäste auf dem Berg. Doch mit den Jahren wussten die Veranstalter, was es heißt ein eigenes Musikfestival zu veranstalten. Mit Höhen jenseits der 3.000 Besuchern 1993 und Tiefen, wenn der Regen und die Kälte, die Besucher fern hielten, lernten die Veranstalter aus ihren Fehlern. „Mit 1.500 Besuchern über das Wochenende sind wir mehr als zufrieden“, weiß Stefan Müller, der Jahr um Jahr das Festival mit organisiert. Die Debatte um den Lärmschutz 2011 traf die Kooperative schwer, aber sie haben es geschafft, sich an die neuen Verordnungen anzupassen: Punkt Mitternacht ist Schluss mit dem Bühnenprogramm.

Junge Menschen verkaufen die Karten und befestigen bunte Stoffbändchen am Handgelenk der Besucher. Festivalbegeisterte aus ganz Deutschland finden den Weg auf den Berg. Vom Shuttlebus hochgefahren und mit dem Schlafsack unterm Arm, erkunden sie mit großen Augen und gespannten Gesichtern den Festivalplatz. Der Geruch nach frischem Gyros lässt die Mägen knurren. Noch ein kleiner Happen, ein kühles Bier und sie sind gewappnet für den Abend. Die Erwartungen sind hoch. Die letzten Jahre konnten Frau Doktor, Großstadtgeflüster, Rantanplan, Actionteam, Fiddlers Green, Bratze, Mad Sin und viele mehr das Publikum begeistern. Doch die Gäste wurden auch schon einige Male enttäuscht, erinnert sich Jens Voll und lacht: „Dieses eine Jahr! Als uns am Samstagmorgen der Topact abgesagt hat und wir versucht haben bis zum

Abend einen neuen zu finden.“ Mit Mühe hatten sie es geschafft. Sie fanden eine Band mit Namen, die aber nicht zum Publikum des Open Airs gepasst hatte. Heute weiß die Orga es besser, „Lieber eine Band weniger, als eine Band, die nicht passt“.

Doch das waren Ausnahmen. 2012 konnten sich Bands wie Sondaschule, Peter and the Testtube Babies und The Movements vom Konzept der Open Air Kooperative überzeugen. In diesem Jahr rufen Größen wie The Aggrolites und Red Fang aus den USA auf den Rochusberg. Musiker, die schon auf Europas größten Festivals spielten.

Und wenn das letzte Lied zu Ende geht suchen langsam alle den Weg zum Zelt. Geleitet von bunten Glühlampen, die immer noch über dem Weg umhertanzen, sinken die Besucher erschöpft mit schmerzenden Füßen auf die Luftmatratze.

Die Gründung: 1989 wurde von jungen, idealistischen Menschen zum ersten Mal auf dem Binger Rochusberg ein Kleinkunstfestival organisiert. Aus diesem Zusammenschluss gründete sich später der Verein „Open Air-Kooperative Bingen e. V.“.

Unser Ziel: Ziel war und ist es, das jugendkulturelle Freizeitangebot in Bingen/Rhein um eine nicht-kommerzielle Veranstaltung zu erweitern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Interessen umzusetzen und sich selbst einzubringen. Zunächst gründeten Jugendliche aus verschiedenen Jugendverbänden der Stadt Bingen eine Kooperative. Bis heute wird das Festival ausschließlich von ehrenamtlich arbeitenden Jugendlichen (und Jung-gebliebenen) organisiert und verwirklicht. Dabei stellt sich jeder der Herausforderung projektbezogen zu arbeiten, seinen Standpunkt innerhalb der Gruppe zu vertreten und gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Die Erfahrungen, die dabei gesammelt werden, während man im Team seine Ideen verwirklicht und gleichzeitig an seine Grenzen stößt, fördern den Einzelnen und stärken die Gruppe. Zusammen bestreiten jedes Jahr ca. 100 Helfer mit etwa 20 Organisatoren das Projekt „Binger Open Air“!

Das Programm: Der Rochusberg bietet den optimalen Rahmen. Umgeben von Wald und einem wunderschönen Ausblick ist der Rochusberg ein idealer Veranstaltungsort für das Binger Open Air! In den vergangenen Jahren traten hier schon einige renommierte Bands auf, wie z.B.: Die Happy, Frittenbude, Pothead, Absolute Beginner, The Carburators, Die Sterne, Großstadtgeflüster, Rantanplan, Cultured Pearls, M. Walking on the Water, Zion Train, Steakknife, Frau Doktor, King Khan, Les Babacools, Mad Sin und Fiddler's Green. Der Musik-

Mix reicht von Punk über klassischen Rock`n`Roll bis hin zu Elektro-Pop – für jeden ist ein Ohrenschmaus dabei!

Unsere Jugendarbeit: Eine feste Institution ist das Samstag-Mittag Kinderprogramm mit dem BDP-Spielmobil und dem Kindertheater, unterstützt vom Stadtjugendring. Damit ist es uns möglich, auch den Jüngsten und ihren Eltern ein (kostenloses!) Programm darzubieten. Dieses Angebot wird gerne in Anspruch genommen.

Sonstige Aktivitäten: Das Engagement geht über das Festival hinaus. Über Jahre hinweg konnten die Festival-Organisatoren und –Helfer den Weinstand der „Open Air Kooperative e.V.“ als festen Bestandteil des Binger Winzerfestes etablieren. Hier treffen sich Jung und Alt bei alternativer Musik, die das Musikangebot dieser traditionellen Kulturveranstaltung erweitert. Auch hier zählt für alle der Grundgedanke, sich einzubringen und etwas Eigenes auf die Beine zu stellen!



Foto: Orga-Team der Open Air-Kooperative Bingen e.V. 2011

DIE BANDS 2013

Marathonmann

Heading for The Sun

Tazer

*

The Aggrolites

Stage Bottles

Casanovas Schwule Seite

Nitribitts

Batari

*

Red Fang

The Peacocks

Le Fly

Hi-Fi Spiritfires

Skidmark

Goran Bimbel

DONNERSTAG, 4. JULI 2013

Einlass um 17.00 Uhr: Zeit zum Bändchen kaufen! Nur donnerstags für 5 €. Ein Ticket für Freitag, 15 €, eins für Samstag 17 € oder doch gleich ein Wochenendticket für 25 €?!

Warm-Up:

Zum diesjährigen Warm-Up darf schon ab 17.00 Uhr geladen werden. Zum Stöbern auf dem Festivalplatz. Kartenkauf für das Wochenende oder einfach bei Sonnenschein entspannen. Langeweile wird bestimmt nicht aufkommen:

18.00 Beginn mit Tazer:

HFTS spielen seit Mitte 2012 einen alternativen Pop Rock und bieten eine große Bandbreite, die durch diverse Einflüsse wie Paramore oder Biffy Clyro geprägt ist.

19.30 Heading for the Sun:

Was mit der Intention startete, klassischen Hardrock im Stile von AC/DC oder Airbourne zu schreiben, entwickelte sich mit der Zeit immer mehr in eine modern angehauchte Mischung aus Rock'n'Roll und Blues. Unter dem selbstkreierten Begriff "Rock'n'Blues" spielen Tazer Songs die von Legenden wie Rory Gallagher, Jimi Hendrix oder Led Zeppelin inspiriert sind, gleichzeitig aber mit einer eigenen zeitgemäßen Komponente versehen werden. Die Musiker, die alle Anfang 20 sind, bewegen sich mit der Zeit immer zielstrebig in der Musik einer älteren Generation - drücken dieser aber gleichzeitig ihren individuellen zeitgemäßen Stempel auf.

21.00 Marathonmann:



Bedenkt man, dass MARATHONMANN erst seit Anfang 2012 als Band unterwegs sind, dürfen sie mit Stolz auf die vergangenen Monate zurück blicken. Mit „Die Stadt gehört den Besten“ schrieben MARATHONMANN ihren ersten Hit (den sie übrigens für „Holzschwert“ noch einmal neu aufgenommen haben) und veröffentlichten ihn als Video und

Single/EP über das befreundete Heimatstadt-Label Let it Burn Records. Im Sommer spielten sie als Opener für den Chartstürmer Casper, und gingen nicht nur auf Tour mit Comeback Kid, sondern marschierten auch selbstbewusst auf den ersten Festivals ein.

FREITAG, 5. JULI 2013

Einlass am ersten Festivaltag um 15.00! Der Kartenverkauf kann weitergehen!

Fassbieranstich:

16.00 – Das Binger Open Air Festival 2011 darf offiziell eröffnet werden!

17.00 Batari:

Alle andern Bataris sind nur Imitationen! Batari, das steht auch für 4 hochleistungsfähige Musiker, alle spielen bei Batari.

18.30 Nitribitts:

Seit Ende 2009 hat der Wiesbadener Rock`n`Roll eine grimmige Falte mehr: Die Nitribitts treten auf den Plan !!! Rauer und schwitziger Rhythm`n`Blues trifft auf kantige Gitarren und rohen Gesang. Die Truppe scheut sich nicht Howlin`Wolf und Ray Charles mit Garagenrock und `ner Prise Punk zu kombinieren. Was dabei rauskommt sollte man selbst erfahren. Live beleben Marc, Sven, Andy und Martin alte Klassiker neu und mischen dazu ihre eigenen Songs, die in die gleiche Kerbe hauen. Doch was hat die Nitribitt mit all dem zu tun ? Das bleibt so mysteriös wie der Tod der jungen Dame...

19.45 Casanovas Schwule Seite:

...wurde Anfang 2000 gegründet und besteht zu 0,5% aus ex-KNOCHENFABRIK-

Bandmitgliedern (Hasan - Bass, Claus - Gesang/ Gitarre) und zu nochmal 0,5 % aus WOHLSTANDSKINDER-

Bandmitgliedern (Caddy -

Schlagzeug, Türk - Sologitarre). Die restlichen 99% bestehen aus purem Rock`n`Roll.



Die Eckpfeiler des Rock'n'Roll saufen, ficken, kaputtschlagen wurden lange genug von drittklassigen Schülerbands ausgehöhlt. CSS füllt die übriggebliebenen Worthülsen mit neuen Inhalten.

CSS richtet sich sowohl musikalisch als auch textlich an entschlossene Jugendliche, die bereit sind, mit entschlossener Luftgitarre in den heiligen Rock'n'Roll-Krieg zu ziehen. CSS begleitet diese jungen Menschen auf ihrem Weg und ermutigt sie sich von Ihren Hemmungen zu lösen. In den Texten werden Gewalt und asoziales Verhalten jedoch nicht nur stumpf verherrlicht sondern auch intelligent gerechtfertigt. Weitere Themen sind Sex, Drogen und Billigung von Straftaten.

21.45 Stage Bottles:

Seit 1993 rocken die Stage Bottles kreuz und quer durch Europa. Wer Punkrock hört und die Stage Bottles nach ca. 400 Live-Gigs, 6 Studioalben, div. Singles und Samplerbeiträgen nicht kennt, der hat die letzten Jahre wohl am Südpol gewohnt. Egal ob Oi!, Punk, Rock, Ska oder was auch immer - die Mischung macht's, und dies beweist u.a. das buntgemischte Publikum, das sich bei den Stage Bottles aus den unterschiedlichsten Subkulturen zusammensetzt. Neben Spaß und Energie, die die Band bei ihren Gigs ausstrahlt, ist ihre unmissverständliche antirassistische und systemkritische Einstellung das Markenzeichen der "Bühnenflaschen". Hier kommen klar die Wurzeln der ursprünglich aus der SHARP Bewegung (Skinheads gegen rassistische Vorurteile) entstandenen Band zum Vorschein. 'Come together' mit den Stage Bottles - gegen Intoleranz und Faschismus - und auch um ein unvergessliches Hörerlebnis zu haben! Punk, Oi!, Rock'n'Roll, Hardcore. Nenn es einfach Streetpunk, oder such dir selbst einen Begriff aus. Die teilweise politischen und sozialkritischen, aber auch ironischen und schlicht aus dem alltäglichen Leben gegriffenen Texte werden kombiniert mit treibenden Riffs und eingängigen Melodien.

22.45 The Aggrolites:

THE AGGROLITES aus Los Angeles sind mehr als eine Band, sie sind eine Institution. Mit ihrer Kombination aus authentischem 60er Jahre Reggae und Soul à la "The Meters" und Wilson Pickett verbreiten sie seit sieben Jahren weltweit ihren ganz eigenen Sound, den Dirty Reggae.



Donnernde Reggae-Drums, groovende Bass-Lines, dazu soulige Melodien von Keyboard und Gitarre und Jesse Wagners einzigartige Stimme, die an die glorreichen Zeiten von Otis, Sam und Ray erinnert: Dirty Reggae ist "feel good music" und die Mission der AGGROLITES ist es schlicht und ergreifend gute Laune zu verbreiten.

SAMSTAG, 6. JULI 2013

Am Samstag startet der Festivaltag schon in den frühen Morgenstunden. Die Kooperative lädt zu einem entspannten Fassbieranstich um in gemütlicher Stimmung mit bestem Wetter in den Tag zu starten.

Frühschoppen mit Goran Bimbel:

10.30 – Am Samstagmorgen wird euch unser guter Herr Goran Bimbel mit seinen Electro-Polka-Swing Klängen aus den Zelten locken und lädt zum traditionellen Frühschoppen!

ab 13.30 Kinderprogramm:

Wie in jedem Jahr gehört mit freiem Eintritt der Samstagmittag den Familien, Eltern und Kindern. Neben Ponyreiten und einer Hüpfburg wird es auch wieder eine Kinder-Theater-Show geben. Roland Strasser erklärt als König Nimmersatt mit einem musikalischen Theater „wie das Bio ins Brot kam“: König Nimmersatt ist mal wieder mit der alljährlichen Ernte unzufrieden. In seiner Gier lässt er sich mit einem listigen Scharlatan ein, der ein geheimes Zauberelixier im Gepäck hat, das wahre Wunder verspricht. Das Korn sprießt wieder, doch als des Königs Lieblingstier vom frischen Getreide naschen, gibt es eine böse Überraschung.

16.45 Skidmark:



Olé olé olé, Viva Lokalmatador... Alles nahm seinen Anfang im Jahr 2006. Im Zuge der Bandgründung entstanden schnell die ersten eigenen Songs und Texte und man war nach einigen Bandproben bereit für die Bühnen dieser Welt. Seitdem schwang Skidmark regelmäßig die Metalaxt durchs Binger Umland und weit darüber hinaus. Doch noch waren nicht alle Frequenzbereiche

endgültig zwischen den Musikern aufgeteilt und die drei Gitarristen wechselten sich am mehr oder weniger geliebten Bass ab. Bis schließlich, nach einem Besetzungswechsel im Jahre 2010 unseres Herrn, endgültig entschieden sein sollte wer fortan die Sechs- und wer den fiesen Viersaiter bändigen würde. Musikalisch schwingt das Genrependel irgendwo zwischen Punk und Metal mit Hardcore sowie Stoner- Einflüssen hin und her. Gespickt mit eingängigen Refrains zum ordentlich Mitgrölen und Parts bei denen man sich sowohl auf als auch vor der Bühne verausgaben kann, erspielten Skidmark im Laufe der Zeit eine treue Fangemeinde und hinterlassen bei ihren Zuhörern regelmäßig eine fette Bremsspur im Gehör.

18.15 Hi-Fi Spitfires:

Hi-Fi Spitfires ist eine 3-köpfige Punkrockband aus Nordengland. Mitte 2008 schlossen sich Steve Straughan (ex Holy Racket/Red London), Neil Newton (Angelic Upstarts) und Nelly (The Lurkers/ex Fiend) zusammen, probten 11 Stunden und nahmen gleich ihre erste EP "The 11th Hour" auf. Classical UK Punkrock from 1977.

Die Einflüsse der Band sind unverkennbar. Zwischen alten Punkbands wie Sex Pistols, Clash, Slaughter and the Dogs und The Boys und den neueren Combos U.S. Bombs, Bombshell Rocks, District und Rancid haben die Hi-Fi Spitfires ihren festen Platz gefunden. Im Oktober 2010 waren die Jungs zusammen mit 999 und Mad Caddies auf Europatour, in England tourten sie mit T.V. Smith's Adverts.

19.45 Le Fly:

Man weiß inzwischen Bescheid: Le Fly sind Deutschlands aufrechte Kreuzzügler für die Momente, in denen Irrsinn, musikalischer Geschmack und grenzenloser Begeisterungswille einen gemeinsamen Nenner finden. Wo Spackentum und ernsthafte Ambition keine Gegensätze, sondern eine Einheit sind. Wo St. Pauli, der vielleicht schrägste Stadtteil einer internationalen Metropole, seinen schäumenden Soundtrack bekommt. Seit ihrem Debüt „St. Pauli Tanzmusik“ wuchert die Aufregung um Le Fly wie wild. Keine Band schien je so kontrolliert unkontrolliert. Dass sie dem Stadtteilclub St. Pauli 2010 gleich noch eine Aufstiegshymne auf den Leib schusterten, schien dabei nur zwingend logisch. Dann folgte die Ochsentour, Le Fly verließen ihren Kiez und erzählten in deutschlandweit über 200 Shows davon, was Sinn und Zweck des Ganzen ist: „Möglichst viele Menschen dazu zu bringen sich in den Arm zu nehmen. Wie bei Moon, nur ohne heiraten... Kommunikationstanz und Blumenrap“, wie Drummer Robäng erklärt. Immer dabei: der Affenmann, so eine Art Vaterfigur und virtueller Ideen-Zampano, der diesen Sack voller Stil-Flöhe zusammenhält.

21.15 **The Peacocks:**

Sie gibt's schon ewig. 17 Jahre oder so. Sie sind toll. Und sehen gut aus. Sie lieben was wir tun. Fast immer. Den Konzertbesuchern geht's genauso. Sie rocken und rollen, kämpfen und leiden, lachen und weinen. Auto fahren sie auch und das nicht zu knapp. Den Erdball bestimmt schon ein Dutzend Mal umrundet. Belgien, Deutschland, Dänemark, England, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Oesterreich, Spanien, Tschechien, Slowenien, Ungarn, Finnland, Schweden, Norwegen, Holland und die USA wurden betourt. Macht rund 400 Shows (so heisst das) in den letzten drei Jahren. Begeisterung allenthalben. Tausende Platten verkauft und Tausende Bands an die Wand gerockt. Bad Religion, No Means No, Rancid, Snuff, No FX, Slackers, Toasters, Demented Are Go... Aber immer noch hungrig. Trotz Rückenschmerzen, weil Fussböden scheisse sind zum pennen, zuviel Kaffee und Zigaretten. Pleite sind sie auch ständig. Doch die nächste Platte wird bestimmt grossartig. Punk, Rockabilly, tolle Songs, coole Rhythmen, Pop aber geil. Es geht vorwärts.

23.00 **Red Fang:**

Desert-Rock der absoluten Spitzenklasse, die Musiker kann sich mit Bands wie Kyuss messen. Die Videos der Band aus Portland, Oregon besitzen schon jetzt



absoluten Kult-Status. Insbesondere der Song "Hank is Dead" lässt jedes Rockerherz höher schlagen. So humorvoll und selbstironisch sie sich in ihren Videos darstellen, so grandios sind auch ihre Songs. Für ihre Konzertauftritte werden sie gefeiert. Laut und stürmisch geht es dort zu.

UNSER PLAKAT 2013



KONTAKT

Veranstalter

Open Air Kooperative Bingen e.V.

Postfach 13 43

55383 Bingen

E-Mail: info@boaf.de

Internet: www.boaf.de

Vertretungsberechtigter Vorstand

Sebastian Jung

Andreas Kissinger

Dominik Schätzl

Registergericht

Amtsgericht Bingen

Registernummer: VR 21026

Sponsoring

Nasrin Soroush

Mona Riepp

Grafik, Plakate, Flyer, Website & Content Management

Simon Rose

Logo

Inga Vogler

Raphael Fritz

Redaktionelle Betreuung

Denise Kopyciok